



FELDFORSCHUNG

ZUR METHODIK DER DATENERHEBUNG

Was ist Feldforschung?

In der Feldforschung werden wissenschaftlich auswertbare Daten gesammelt, die die Wirklichkeit aus Perspektive der Beteiligten abbilden sollen. Anders als bei experimentell-kontrollierter Forschung werden die Daten in ihren üblichen Kontexten erhoben, Sprachdaten zum Beispiel in Gesprächssituationen.

Die erhobenen Daten bilden die aktuelle Realität ab. Sie überliefern auch biographische und kulturhistorische Einordnungen, die durch ihre reflexive Natur die Konstruktion historischer Wirklichkeiten nachvollziehen lassen.

AUFBAU DES FRAGEBOGENS

Biographische Daten der Befragten
Daten zu älteren Generationen
Lexik - Kenntnis deutscher Wörter
Phonetik - Fragen zur Lautung
Grammatik
Übersetzung aus dem Portugiesischen in deutschen Dialekt und Hochdeutsch
Lesetexte



Das sprachwissenschaftliche Interview...

... ist Dokumentation durch Gespräche zwischen Interviewer und Interviewten, auf deren Grundlage Erkenntnisse über Sprachsystem und Sprachgebrauch gewonnen werden sollen.

In Zusammenarbeit mit dem deutsch-brasilianischen Forschungsprojekt ALMA (Sprachatlas der deutschen Minderheiten im La Plata-Becken) wurde ein verkürzter Fragebogen in Anlehnung an ein bereits durchgeführtes Projekt zur Dokumentation des Hunsrückischen in Brasilien erstellt.

Der Fragebogen zielte auf die Erhebung von Sprachdaten bei Nachfahren böhmischer Einwanderer ab, deren Vorfahren einen obersächsisch-schlesischen Dialekt mit nach Brasilien brachten. Für die Dokumentation standen Videokameras und Aufnahmegeräte zur Verfügung.

Um einen Eindruck von der Sprachnutzung auch außerhalb der Interviewsituation zu bekommen, wurden hin und wieder informelle Einzelgespräche zwischen den Informanten initiiert (sogenannte Freundesgespräche). Den Teilnehmern wurden ausgewählte Themen vorgegeben, über die sie sich ohne Beisein der Forscher unterhielten.

Die Daten aus Ton-, Video- und Bilddateien umfassen ca. 200 Gigabyte und werden derzeit aufwändig transkribiert und ausgewertet.

Durch die dreischrittige Wortabfrage (fragen, insistieren und suggerieren) konnten neben dem aktuellen Sprachgebrauch auch Erinnerungsformen hervorgehoben werden.

